

Bild: Dit Coesebrink

göttinnder JAZZ JANUAR

8.-13.11.11

jazzfestival-goettingen.de



Sparkasse
Göttingen
241 230

NDR
Musikförderung
in Niedersachsen

C GÖTTINGEN
SIEHST DU WISSEN, ICH NEIN

basta

Sparen für junge Hüpfher.

Kleine Beträge, große Sprünge: Mit Deka JuniorPlan, können alle Mamas, Papas, Omas, Opas, Paten, Tanten und Onkel ihrem Schatz ein Stück Zukunft schenken.

Jetzt in Ihrer

 Sparkasse
Göttingen

 Deka
Investmentfonds



DekaBank
Deutsche Girozentrale

www.deka.de

 Finanzgruppe

Editorial

Die Vielseitigkeit und Aktualität des Jazz präsentieren auch in diesem Jahr über 200 internationale, nationale und lokale Musikerinnen und Musiker in 32 Einzelveranstaltungen und Konzerten an den sechs Tagen des 34. Göttinger Jazzfestivals. Mitunter nur scheinbar Altbekanntes, renommierte Jazzgrößen mit spannenden neuen Projekten und ganz neu zu Entdeckendes: Cécile Verny, Iva Bittová & Čikori, Bill Evans Soulgrass, Céline Bonacina, Kyle Eastwood. Und mit Django Bates' Belovèd Bird und Gilad Atzmon & Orient House Ensemble kommen 56 Jahre nach dem Tod des Bebop-Pioniers Charlie Parker zwei unverkennbar in dessen Tradition stehende, nicht nur musikalisch Akzente setzende Spitzenmusiker nach Göttingen.

Davor schon im Film über Manfred Eicher (ECM) und im Gespräch mit Siggie Loch (ACT) wirft das Festival einen Spot auf zwei der bedeutendsten deutschen Jazzlabels und diejenigen, die als unsichtbare Produktivkräfte der Musikwelt unsere Hörgewohnheiten seit Jahrzehnten nachhaltig beeinflussen.

20 Göttinger Bands werden auf den zwei weiteren Bühnen an den beiden Tagen im Deutschen Theater spielen.

Zum Abschluss gibt es am Sonntag in der Musa wie immer ein tanzbares Highlight nicht nur für Jazzfans.

Ein besonderer Dank gilt Dit Coesebrink. Er setzt in diesem Jahr die Reihe mit Göttinger Künstlern fort und lieferte das Plakatmotiv für das Festival.

Unserem Publikum wünschen wir gute Musik und Unterhaltung.

Wir danken

allen Musikerinnen und Musikern

unseren Förderern und Sponsoren

der Stadt Göttingen, dem Norddeutschen Rundfunk – Musikförderung in Niedersachsen, dem Landschaftsverband Südniedersachsen, der Sparkasse Göttingen

unseren Kooperationspartnern

Deutsches Theater, Fachdienst Kultur, Lumière, Literarisches Zentrum, Musa, Basta Werbeagentur, Audiocoop Veranstaltungstechnik, Merz Klaviere, DT Bistro und allen Helferinnen und Helfern

unseren Werbepartnern Deka

Investmentfonds, Göttinger Entsorgungsbetriebe, Städt. Wohnungsbau GmbH, Zahnarztpraxis Hagemeyer, Zweitausendeins bei Tabula Vater-nahm, Lafrentz Baugesellschaft, Göttinger Funk-Taxi & Hallo Taxi Zentrale, Stadthalle Göttingen

Jazzfestival Göttingen e.V.

(Hilmar Beck, Dorothee Beyer, Jochen Beyer, Dr. Angelika Maser, Horst H. Möller, Bernd Nawoithnig, Achim Pils, Dr. Ove Volquartz)

in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kultur der Stadt Göttingen

www.jazzfestival-goettingen.de

Timetable

Lumière
Geismarlandstr. 19

Dienstag
8.11.

18.00 Uhr Ein Film von Peter Guyer und Norbert Wiedmer
„**Sounds and Silence**“ (ECM)
Unterwegs mit Manfred Eicher **9**

Literarisches Zentrum
Düstere Str. 20

Mittwoch
9.11.

20.00 Uhr Plattenboss aus Leidenschaft
Siggi Loch (Musikproduzent, Berlin) **9**

Altes Rathaus
Markt 9

Donnerstag
10.11.

20.00 Uhr **Cécile Verny Quartett** **11**

Deutsches Theater
Theaterplatz 11

Freitag
11.11.

Hauptbühne

20.00 Uhr **Iva Bittová & Čikori** **13**
22.00 Uhr **Django Bates' Belovèd Bird** **15**
24.00 Uhr **Bill Evans Soulgrass** **17**

Studio

19.15 Uhr **Small Big Band** **19**
20.30 Uhr **Chimes & Crimes** **19**
21.45 Uhr **From Miles Around** **19**
23.00 Uhr **Red:men** **21**
00.15 Uhr **Groove Connection** **21**

Keller

19.30 Uhr **Nuages** **23**
20.45 Uhr **Jazz Cussion** **23**
22.00 Uhr **Tres Sapos Cocinados** **23**
23.15 Uhr **Harmony Hoppers** **25**
00.30 Uhr **Groove Instinct** **25**
01.30 Uhr **Modern Session**

Deutsches Theater
Theaterplatz 11

Samstag
12.11.

Hauptbühne

20.00 Uhr **Céline Bonacina Trio** **27**
22.00 Uhr **Gilad Atzmon & Orient House Ensemble** **29**
24.00 Uhr **Kyle Eastwood Band** **31**

Studio

19.15 Uhr **Jazztified** **33**
20.30 Uhr **Das Deepak Projekt** **33**
21.45 Uhr **Brainville Desperados** **33**
23.00 Uhr **Kairos Future City** **35**
00.15 Uhr **XY Jazz** **35**

Keller

19.30 Uhr **Uniroyal** **37**
20.45 Uhr **Carnegie Hall Projekt** **37**
22.00 Uhr **New Orleans Syncopators** **37**
23.15 Uhr **JazzXpress** **39**
00.30 Uhr **German Vintage Jazz Orchestra** **39**
01.30 Uhr **Oldtime Session**

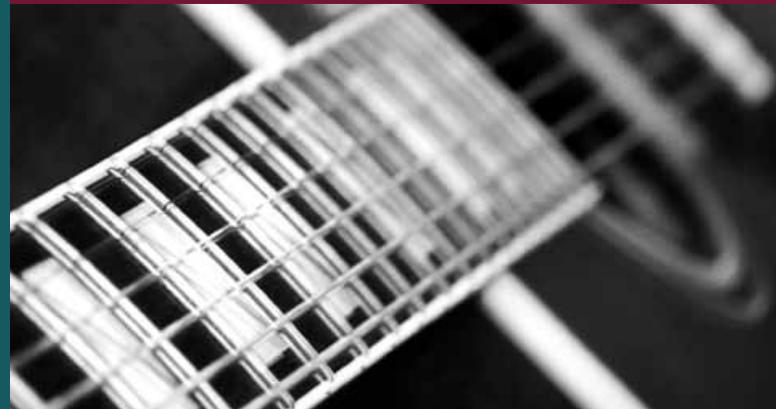
Im Deutschen Theater kein Sitzplatzanspruch

Musa
Hagenweg 2a

Sonntag
13.11.

20.00 Uhr **Gato Loco** **41**

Der Veranstaltungsort ist nicht bestuhlt



Seit mehr als **50** Jahren schaffen wir öffentlichen Wohnraum für die Stadt, die Wissen schafft.



Weitere Informationen über unsere Aktivitäten und uns erhalten Sie unter www.swb-goettingen.de oder **Telefon (05 51) 49 67-0**.



**Städtische
Wohnungsbau
Göttingen** GmbH

Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen · Reinhäuser Landstr. 66 · 37083 Göttingen

Information

Vorverkauf

Film Lumière 8.11.	6 EUR / 5,50 EUR ermäßigt
Lesung Literarisches Zentrum 9.11.	8 EUR / 6 EUR ermäßigt
Konzert Altes Rathaus 10.11.	15 EUR / 12 EUR ermäßigt
Tageskarte Deutsches Theater 11. bzw. 12.11.	28 EUR / 22 EUR ermäßigt
2-Tages-Pass Deutsches Theater 11. + 12.11.	50 EUR / 40 EUR ermäßigt
Konzert Musa 13.11.	18,70 EUR / 16,50 EUR ermäßigt

(Alle Preise inkl. MwSt, Vorverkaufs- und Systemgebühren)

Abendkasse

Film Lumière 8.11.	6 EUR / 5,50 EUR ermäßigt
Lesung Literarisches Zentrum 9.11.	9 EUR / 7 EUR ermäßigt
Konzert Altes Rathaus 10.11.	17 EUR / 14 EUR ermäßigt
Tageskarte Deutsches Theater 11. bzw. 12.11.	30 EUR / 24 EUR ermäßigt
2-Tages-Pass Deutsches Theater 11. + 12.11.	52 EUR / 42 EUR ermäßigt
Konzert Musa 13.11.	20 EUR / 18 EUR ermäßigt

(Alle Preise inkl. MwSt)

Ermäßigte Kartenpreise

erhalten bei Vorlage entsprechender Berechtigungsausweise Schüler, Auszubildende, Studierende, Sozialcard-Inhaber, Bundesfreiwilligen-/ Wehrdienstleistende sowie Schwerbehinderte (ab 70%).

Vorverkaufstellen

für Karten am 8.11. (Lumière) ausschließlich telef. unter Tel. 0551/484523

für Karten am 9.11. (Literarisches Zentrum) www.reservix.de oder über www.literarisches-zentrum-goettingen.de

für Karten vom 10. – 12.11.

Deutsches Theater, Tel. (0551) 496911, theaterkasse@dt-goettingen.de, www.dt-goettingen.de

Tourist-Information Altes Rathaus, Tel. (0551) 49980-31 tourismus@goettingen.de, www.goettingen-tourismus.de

ExtraTIP Ticketshop, Tel. (0551) 383860, info@extratip-goettingen.de, www.et-ticketshop.de

BLICKtickets im TUI Reisecenter Uhlendorff, Tel. (0551) 496614

Ticketservice des Göttinger Tageblattes, Tel. (0551) 901213 kartenservice@goettinger-tageblatt.de, www.goettinger-tageblatt.de

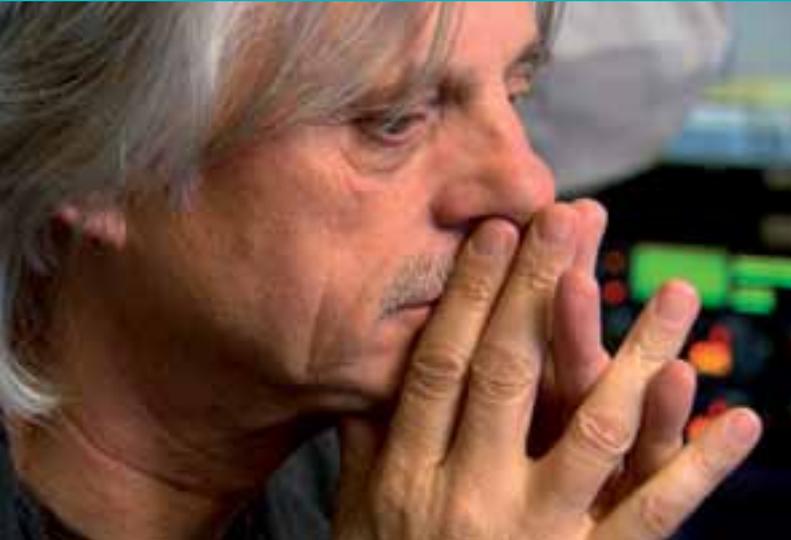
Tickets Dransfeld – GÖTicket, Tel. (05502) 524540 Info@ticketsdransfeld.de, www.ticketsdransfeld.de

Online-Tickets über www.jazzfestival-goettingen.de oder über www.ticketonline.de zzgl. Servicegebühr. Telefonische Hotline +49 (0) 1805 4470000 (Euro 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise max Euro 0,42/Min.).

für Karten am 13.11. (musa) über www.reservix.de oder über www.musa.de

Dienstag
8.11., 18.00 Uhr

Kino Lumière Geismarlandstr. 19



Mittwoch
9.11., 20.00 Uhr

Literarisches Zentrum Düstere Str. 20



Sounds and Silence

Unterwegs mit Manfred Eicher

Ein Film von **Peter Guyer** und **Norbert Wiedmer**

Eine musikalische Reise durch die Welt der Töne, Klänge und Geräusche mit Manfred Eicher, dem herausragenden Produzenten und Gründer des 1969 gegründeten Musiklabels ECM und bedeutenden Entdecker und Vermittler zeitgenössischer Musik. Wir begegnen auf dieser Reise Musikern und Komponisten, aber auch Menschen und Orten, die mit Manfred Eicher und untereinander in Beziehung stehen. Wir treffen auf Geschichten, Landschaften, Städte, auf Auseinandersetzung und Umarmungen, auf Beschaulichkeit, Hektik, Arbeit, Selbstzweifel, Freude, Passion.

Eine Spurensuche an Konzerten, in Aufnahmestudios, in Hinterzimmern und an Wegrändern mit den Musikern und Komponisten Arvo Pärt, Eleni Karaindrou, Dino Saluzzi, Anouar Brahem, Gianluigi Trovesi, Marilyn Mazur, Nik Bärtsch, Kim Kashkashian, Jan Garbarek und vielen weiteren.

Ein sinnliches, eindringliches und meditatives Roadmovie über den leidenschaftlichen Weg eines Musikbesessenen, dem Außergewöhnliches gelingt: Die Magie der Musik einzufangen. Der 90 minütige, für den Schweizer Filmpreis 2010 nominierte Dokumentarfilm zeigt, wie Musik gemacht wird.

„Wer den Film als Schule des Hörens begreift, wird kaum einen besseren finden.“ (FAZ 01.11.2010)

www.soundsandsilence.ch

Sigggi Loch Musikproduzent, Berlin

Plattenboss aus Leidenschaft

Als er mit 15 Jahren Sidney Bechet live erlebte, war es um Sigggi Loch geschehen: Fortan bestimmte die Musik sein Leben. Anfangs fuhr er als Vertreter die Plattenläden ab. Dann produzierte er Beat-Bands im Hamburger Star-Club, entdeckte Jazzgrößen wie Klaus Doldinger und Showtalente wie Katja Ebstein und Marius Müller-Westernhagen, er brachte Bands wie Can und Ideal groß raus. Sigggi Loch war Europa-Präsident von Warner Music, als er einen radikalen Schnitt machte und sein Jazzlabel ACT gründete. Mit ihm führte er Künstler wie Esbjörn Svensson oder Nils Landgren zum Erfolg. Bei der ersten Jazz Echo Verleihung 2010 sackte ACT gleich fünf Trophäen ein, darunter den Preis als „Label des Jahres“. Sigggi Loch erzählt vom Aufstieg und Fall der Musikindustrie, von seiner Zeit als Plattenboss und seiner Leidenschaft für den Jazz – moderiert von Jan Strümpel, dem Lektor seiner Autobiografie.

www.literarisches-zentrum-goettingen.de

Donnerstag
10.11., 20.00 Uhr

Altes Rathaus Markt 9



Cécile VERNY Quartett

Cécile VERNY voc **Andreas Erchinger** p **Bernd Heitzler** b **Lars Binder** dr

Zeitloser Jazz von Weltmusik bis Pop

Seit mehr als zwanzig Jahren zählt Cécile VERNY nun schon zu einer der wichtigsten Stimmen im europäischen Jazz. Ihre Liebe für die Lieder ihrer westafrikanischen Heimat, Gospels, Chansons und die amerikanischen Jazzstandards haben sich zu einem sehr persönlichen musikalischen Weg vereinigt.

Cécile VERNY wurde 1969 in Abidjan, Elfenbeinküste, geboren, übersiedelte 1981 nach Frankreich, 1989 zog sie dann nach Freiburg, Deutschland. Mit ihrem 1987 gegründeten Quartett veröffentlichte sie bis heute 9 CDs. Daneben arbeitete sie in Solo-Projekten, mit Gottfried Böttger und der WDR Bigband.

Stationen ihrer erfolgreichen Karriere sind der Prix des „Concours Vocal du Festival de Crest“ (1992), Festival-Förder-Preis des internationalen Weltmusik-Festivals in Freiburg im Breisgau (1995), der 1. Preis in der Kategorie Vocal Jazz und Grand Prix der Jury beim Jazz-Festival in Antibes/Juan-les-Pins (2003), der Preis der deutschen Schallplattenkritik für die CD „The Bitter and The Sweet“ als „künstlerisch herausragende Neuveröffentlichung“ im Bereich Jazz (2. Quartal 2006), der European Parliament Award für ihre künstlerische Leistung (Nov. 2008), die Nominierung für den BMW Weltmusik Award „Voices Of Jazz“ (2010).

Das neue Programm des Cécile VERNY Quartetts drückt die Suche nach dem unverwechselbaren Sound und neuen rhythmischen Ideen aus. Alle Songs der aktuellen CD „Keep some secrets within“ (2010), ob in englischer oder französischer Sprache gesungen, ob als erdiger Shuffle, Ballade, Chanson oder im pulsierenden Uptempo, offenbaren VERNYs große Stärke: Geschichten erzählen, die schon nach wenigen Noten die Herzen der Zuhörer erreichen.

www.cecile-vernyc.com

Freitag
11.11., 20.00 Uhr

DT-Hauptbühne Theaterplatz 11



Iva Bittová & Čikori

Iva Bittová v, voc **Vladimir Vaclavek** akust. g, voc **Oskar Török** tr
Jaromi Honzak db **Milos Dvoracek** dr, perc

Iva Bittová ist neben vielen anderen Dingen Autorin, Sängerin, Schauspielerin und Violinistin. Ihre Auftritte sind ein wahnwitziger und rasanter Parcours durch Jazz, Folklore, Neue Musik und Lautpoesie. Bittová verbindet ihre Instrumental- und Vokalkunst mit eigenen Texten und so unterschiedlichen Vorlagen wie mährischen Volksliedern oder Gertrude Steins komplexem Werk.

Aus einer musikalischen Familie stammend, erhielt Bittová (*1958 Bruntál, Tschechien) bereits in jungen Jahren Ballett- und Geigenunterricht. Später studierte sie Schauspiel, Gesang, Violine und Komposition. Schon als Kind spielte sie verschiedene Rollen in tschechischen Filmen und Fernsehproduktionen. Sie tritt regelmäßig in Europa, den USA und in Japan auf. Sie ist als Solistin erfolgreich, hat aber auch u.a. mit Fred Frith, Hamid Drake, Marc Ribot, David Krakauer, Don Byron, David Moss und Bill Frisell gearbeitet. Neben ihrer text-musikalischen Karriere betätigte sich Bittová nach wie vor als Schauspielerin. 2004 spielte sie die Rolle der Zena in dem Spielfilm „Zelary“, der für einen Oscar als bester fremdsprachiger Film nominiert war. Iva Bittová lebte lange Zeit in Lelekovice, einem Dorf bei Brno. 2007 zog sie in die USA und lebt dort im Norden des Staats New York. Seit Ende der 80er Jahre hat sie über 20 CDs u. a. auf ECM veröffentlicht.

Die Band Čikori wurde im Jahr 1999 von Iva Bittová und Vladimir Vaclavek gegründet. Das musikalische Spektrum der Band umfasst sowohl Jazz als auch Elemente der südosteuropäischen Folklore. Dabei gelingt es Čikori trotz spannungsgeladener komplexer melodischer und rhythmischer Gestaltung Gefühle der Ruhe und des Wohlbefindens zu vermitteln.

Der phänomenale Gitarrist und Komponist **Vladimir Vaclavek** stammt aus Rymaro, wo er Gitarre und Bassgitarre spielen lernte. 1980 übersiedelte er nach Brno und begann mit den Gruppen Dunaj, Domaci Lekar und mit Iva Bittová und anderen zu spielen.

Nach dem klassischen Trompetenstudium an den Konservatorien von Presov und Bratislava zog **Oskar Török** nach Prag, wo er in zahlreichen Projekten unterschiedlichster Herkunft involviert ist. Weiterhin gilt er auch als ausgezeichnete Komponist und Pianist.

Der Bassist **Jaromi Honzak** arbeitet seit 1980 in der Prager Jazz-Szene. Er hat mit allen führenden Köpfen des tschechischen Modern Jazz genauso gespielt wie mit internationalen Musikern wie Bill Hardman, Alan Praskin oder Art Farmer.

Der Percussionist **Milos Dvoracek** studierte am Konservatorium in Prag. Dvoracek ist in allen Musikrichtungen zuhause, zur Zeit widmet er sich aber verstärkt dem Jazz sowie solistischen Auftritten, bei denen er auch seinen gesampelten Gesang einsetzt.

www.bittova.com

Freitag
11.11., 22.00 Uhr

DT-Hauptbühne Theaterplatz 11



Django Bates' Belovèd Bird

Django Bates p **Petter Eldh** b **Peter Bruun** dr

Der britische Pianist Django Bates konzentriert sich mit seinem aktuellen Projekt *Belovèd Bird* auf die klassische Triobesetzung und huldigt der Musik seiner Kindheit und seines Idols, des Bebop-Pioniers Charlie Parker (1920-1955). Zusammen mit seinen dänischen Freunden Petter Eldh am Bass und Peter Bruun am Schlagzeug versucht der Tausendsassa der britischen Jazzszene zu imaginieren, wie der Altsaxophonist heute wohl vielleicht spielen würde. Indem er Parkers rasende Bebop-Läufe geradezu mikroskopisch auf die Spannungen in den Details untersucht, bekannte Motivströme und Stücke durch Beschleunigen und Verlangsamten nur aufblitzen lässt und nicht auf Wiedererkennbarkeit anlegt, zerlegt er Parkers Musik in kleinste Einheiten, um letztlich an den Punkt zurückzukehren, an dem auch dessen Musik ihren Ausgang nahm. Mit diesem Trio hat er ihn gefunden. *Bird lives!*

Django Bates wurde 1960 im englischen Beckenham geboren. Die Freude an der Musik verdankt er den verschiedenen musikalischen Einflüssen aus dieser Kindheit. So sammelte sein Vater Schallplatten mit rumänischer Folklore, Afrikanischer Musik und auch Jazz. Nach vielen Unterrichtsstunden am Klavier, der Geige und der Trompete kam Django zum Kompositionsstudium auf das Royal College of Music in London. 2004 wurde Django erster künstlerischer Leiter des Fuse Festivals in Leeds, einem alle zwei Jahre stattfindenden Event, das sich der Vielschichtigkeit der aktuellen Musikszene widmet. Zu diesem Anlass beauftragte er Jonny Greenwood von Radiohead mit einer Komposition für Ondes Martenot und die London Sinfonietta. Das ist nur eine seiner vielen genresprengenden Ideen. Zu Ehren des 60. Geburtstags von Saxophonist Evan Parker bat Django 60 Komponisten, darunter Gavin Bryars, Sir Patrick Moore und John Zorn, jeweils einen Takt zu schreiben, welche er dann zu dem Stück „Premature Celebration“ zusammenfügte. Die Komposition wurde schließlich von der London Sinfonietta zusammen mit Evan Parker und Paul Lytton aufgeführt. Darüber hinaus komponierte Django das Stück „Umpteenth Violin Concerto“ für den Violisten Ernst Kovacic. Im Juli 2005 wurde Bates am renommierten Rhythmic Music Conservatory in Kopenhagen zum „Professor of Rhythmic Music“ ernannt.

„Höchst intelligent, mit hinterhältigem Humor entdeckte Django Bates in der freien Improvisation ganz neue Reichtümer im Parkerschen Kosmos.“
(FAZ 12.11.10).

www.djangobates.co.uk

Freitag
11.11., 24.00 Uhr

DT-Hauptbühne Theaterplatz 11



Bill Evans Soulgrass

Bill Evans sax, keys, voc **Josh Dion** dr, voc **Mitch Stein** g, voc **Ryan Cavanaugh** e bj **Etienne Mbappe** b

Während seiner 20 jährigen Karriere als Solokünstler hat der mehrmals Grammy nominierte Tenor- und Sopransaxofonist Bill Evans und ehemalige Sideman von Miles Davis verschiedenste musikalische Stile erforscht, teilweise fernab vom traditionellen Jazz wie Hip Hop, Fusion, Reggae, Brazilian und Slamming Funk. Mit Soulgrass betritt Evans eine neue Ebene, indem er Jazz, amerikanischen Folk, Bluegrass und groovigen Funk & Soul miteinander vermischt und so einen einzigartigen Klang verschiedenster amerikanischer Styles erschafft.

Bill Evans, 1958 in Clarendon Hills, Illinois, geboren, lernte Klavier, bevor er zum Tenorsaxofon wechselte. Nachdem er ein Jahr lang Musik an der North Texas State University studiert hatte, wechselte er 1978 nach New Jersey zum William Patterson College und nahm Privatunterricht bei der Saxofongroße Dave Liebman. Auf dessen Empfehlung wurde er 1980 im Alter von 22 Jahren Sideman von Miles Davis und war insgesamt an vier Plattenaufnahmen von Miles bis 1984 beteiligt. Ab 1984 war er Mitglied in John McLaughlins neu aufgelegtem Mahavishnu Orchestra. Im gleichen Jahr erschien seine erste von bisher 16 Solo-CDs. Er spielte und tourte u. a. mit der Band Elements (Cliff Carter, Mark Egan und Danny Gottlieb), mit John Scofield, Les McCann, Lee Ritenour, Vinnie Colaiuta, Herbie Hancock, David Sanborn, Ron Carter, Mick Jagger, Victor Bailey, Hiram Bullock, Dennis Chambers, Chuck Loeb, Andy Summers und Victor Wooten. In jüngster Zeit tourte Evans entweder mit der Soulbop Band (mit Trompeter Randy Becker) oder seinem Soulgrass Projekt durch Europa und die Vereinigten Staaten oder nahm 2010 das Album „Vans Joint“ mit der WDR Bigband auf.

Für das mit der Banjo Legende Bela Fleck entstandene Album „Soulgrass“ wurde Evans 2005 mit einer Grammy Nominierung geehrt. 2007 erschien das zweite Soulgrass-Album „The other side of something“, in diesem Jahr das dritte. Das Programm ist dynamisch, tanzbar und nicht nur instrumental: Josh Dion ist ein ausgezeichnete Vokalist und in vielen der Songs gibt es zu den rasenden Banjo- und den beeindruckenden Saxofonsoli auch passende riffige Vocals ... sogar von Evans selbst. Soulgrass wurde von der renommierten spanischen Zeitung „El Mundo“ als „the most energizing and fresh sounding blend of Americana and Funk“ beschrieben. Die ‚high-energy‘ und positive Ausstrahlung der Soulgrass-Konzerte sprechen auf jeden Fall für sich!

„Mit einem grandiosem All-Star-Line-up treibt Evans einen musikalischen Pflöck nach dem anderen in bislang unkultiviertes Land. Was immer dieser Mann seinem Publikum anbietet, es ist von einer Wärme, einer Aufrichtigkeit und darin im besten Sinne von einer Einfachheit die berührt. Schön, dass es so etwas gibt.“ (**Jazzpodium**)

www.billevanssax.com

Freitag 11.11.

DT-Studio Theaterplatz 11



19.15 Uhr **Small Big Band**

Ana Lena Kubitschke, Lina Schiller fl Ali Bidi, Marie-Antoinette Ropeter, Laura Schulze, Lisa Lanzendörfer cl Mamak Amin-Roudphoshti, Katharina Oertelt, Lina Zwacka as Jari Fraatz, Anise Neubert, Justin Osterhus ts Julian Ausburg, Jeanette Boecker, Kai Fennel, Paul Kupsch tp Philipp Holländer, Florian Roddewig tb Andreas Nguyen g Petra Dülfer b Julia Bucker dr Nora Ringe p Annika Herrmann voc Joachim Gückel ld
Wir bleiben die Small-Big-Band! Die Band der Geschwister-Scholl-Gesamtschule spielt Latin und Jazz mit wachsender Begeisterung und großer Besetzung! Die Bandmitglieder kommen aus dem siebten bis dreizehnten Jahrgang unserer Schule. In diesem Jahr ist zum ersten Mal unsere Sängerin dabei! Freuen Sie sich mit uns darauf! Eine Schüler-Big-Band baut sich jedes Jahr um, darum ist ihr Programm immer wieder neu und spannend!

20.30 Uhr **Chimes & Crimes**

Andreas Düker sitar-g, g Dennis Hoffmeister b Frank Dau dr
Chimes and Crimes entführen sie in indische Klangwelten, laden sie ein zur Kontemplation im 6/4 Takt, steigen hinab zu den Wurzeln – dem Blues, um zeitlos träumend am Strand von Bossa Nova vom Puls des Funk in die Gegenwart gebeamt zu werden. Chimes and Crimes: ein Trio Modern mit Groove Faktor und außergewöhnlichen Klängen.

21.45 Uhr **From Miles Around**

Frederic Eghiaian b, g, kb, programmierung Christopher Battle fl, g, voc Sebastian Kiehlmann dr, perc, mallets, programmierung
Drei klassisch geschulte Musiker mit leidenschaftlichem Interesse an Jazz und improvisierter Musik in allen Formen, drei Instrumente pro Bandmitglied, drei gänzlich verschiedene musikalische Hintergründe verschmelzen zu einer Band. Musikalisch fügen sie HipHop und Drum'n'Bass, sowie Fusion und freies Spiel zusammen zu einem neuen, modernen Jazz-Stil.



Räume für
Feiern aller Art

Frische Küche von
12.00 bis 23.00 Uhr



Tel.: 0551-5315180 Fax: 0551-5315179

Täglich ab 11.00 Uhr geöffnet

Freitag 11.11.

DT-Studio Theaterplatz 11



23.00 Uhr **Red:men**

Matthias Waltert sax **Frederic Eghiaian** g, p **Dieter Klopfenstein** eb, db **Sebastian Kiehlmann** dr

Red:men sind vier Göttinger Jazzmusiker, die sich musikalisch im Bereich zwischen Swing und Funk bewegen. Der Name ist ein Tribut an Joshua Redman, dessen Kompositionen und musikalischer Stil die wesentliche Inspiration und Grundlage für dieses Projekt bilden. Die Musiker entwickeln aus ihren Interpretationen von Redman Songs gemischt mit eigenen Kompositionen ihren eigenen Stil.

00.15 Uhr **Groove Connection**

Hannah Köpf voc **Filippa Gojo** voc **Tim Hoheisel** sax **Klaus Heidenreich** tb **Uwe Meile, Christian Struck** keys **Jörn Skrzypietz** b **Silvio Morger** dr **Lukas Meile** perc

Dieses Konzert widmet sich dem Werk von Paul Simon. Im Duo mit Art Garfunkel und später als Solokünstler hat er große internationale Erfolge feiern können. Lieder wie „Sounds of Silence“ oder „Late in the Evening“ sind weltbekannt. Die neunköpfige Band Groove Connection hat extra zum Göttinger Jazzfestival einige von seinen Songs bearbeitet und bringt sie in neuem Gewand zu Gehör.



Parkdecksanierung
Bauwerksabdichtung
Brückensanierung
Gussasphaltbelag
Fahrbahnmarkierung
Fahrbahnübergangstechnologie

LAFRENTZ
Baugesellschaft mbH

Jazz we can!
LEISTUNG DURCH ERFAHRUNG

Hildesheimer Strasse 41 Tel. 0511.459 05 60
D-30169 Hannover Fax 0511.459 05 61

www.lafrentz-bau.de

Freitag 11.11.

DT-Keller Theaterplatz 11



19.30 Uhr Nuages

Jenny Peters voc **Frank Brinkmann** g **Gregor Kilian** p **Jörg Teibach** v
Zurückversetzt in die pulsierende Jazzatmosphäre Mitte der 30er Jahre zur Blütezeit des Swings: In Europa macht der „Hot Club de France“ mit Django Reinhardt und Stéphane Grappelli Furore, und in Amerika, dem Mutterland des Swing, beginnen Billie Holiday und der Pianist Teddy Wilson mit gemeinsamen Plattenaufnahmen. Die vier Musiker von Nuages lassen diese Zeit wieder aufleben. Mehr noch, sie schaffen eine einzigartige Verbindung von kraftvollem Stride-Piano, melancholischen Bluestiteln und der virtuos-eleganten Spielweise des „Swing de Paris“.

20.45 Uhr Jazz Cussion

Udo Hagen Zempel sax **Michael Möhring** g, perc **Peter Krug** b
Mathias Reh dr, **Wolfgang Kropp** cong, djem, perc

Das Ensemble wurde unter anderem durch die Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Altsaxofonisten Marion Brown bekannt. Udo Hagen Zempel studierte in Graz Jazz. Seit 1987 dabei, spielte er u.a. mit Trompeter Uli Beckerhoff, Bassist Detlef Beier und Schlagzeuger Günter „Baby“ Sommer. Michael Möhring gründete zusammen mit Peter Krug und Mathias Reh 1986 die Band und initiierte zudem weitere Band-Projekte in anderen musikalischen Genres. Peter Krug arbeitete u.a. mit Allan Praskin, Martin Aike Almstedt, Peter Kowald und Lou Grassi und in diversen Klassik- und Jazz-Projekten. Wolfgang Kropp wirkt in unterschiedlichen Ensembles mit.



22.00 Uhr Tres Sapos Cocinados

Frank Byzio b **Christian Dreher** dr **Gerardo Cotto** g

A, B, C. Die Katze lief im Schnee. Über Stock und über Stein, in die weite Welt hinein. Welch ein Singen, Musizier'n, Pfeifen, Zwitschern, Tirilier'n ... Wie die Wanze tanzen kann! Köpchen unter Wasser, Schwänzchen in die Höh. Da kam die Polizei: „ey, was ist denn das?“ Drei Fröschlein mit dem Elektrik-Bass.

www.3sapos.de



Ihr **TAXI** für Göttingen

Göttinger - Funk Taxi

&

Hallo Taxi

(0551)

69 300

34 0 34



Freitag 11.11.

DT-Keller Theaterplatz 11



23.15 Uhr **Harmony Hoppers**

Jochen Hein cl, sax, voc **Jan Beyer** wb, perc **Jens Kalscheuer** bj
Holger Renneberg tu

Schwungvoll präsentieren sie die Musik aus New Orleans und Chicago: Die Hits der 20er und 30er Jahre frisch aufpoliert von vier charmanten jungen Herren. Ihr Stil liegt irgendwo zwischen creolischen Lovesongs und Boogie-Woogie, zwischen Dixieland und Cole Porter. Die groovigen Beats von Tuba, Washboard und Banjo erinnern zuweilen an eine Mini-Brassband. Ab und zu taucht der Blues des Mississippi-Deltas auf. In den Vocal-Parts lässt sich noch ein wenig das Knistern der Schellackplatten erahnen.

www.harmony-hoppers.de

00.30 Uhr **Groove Instinct**

Hanna-Lena Tilch voc **Tim Schäfer** sax **Carsten Kutzner** g **Gregor Kilian** p **Michael Reiß** db **Tobias Schulte** dr

Die Band Groove Instinct präsentiert eine anspruchsvolle und mitreißende Mischung aus verschiedenen Epochen des Jazz wie z.B. New Orleans, Swing und Latin und baut dabei zugleich eine Brücke zu späteren stilbildenden Einflüssen. Die Instrumentalisten verbinden gekonnt ihre unterschiedlichen musikalischen Backgrounds zu einem individuellen und vielseitigen Sound. Die Sängerin Hanna-Lena Tilch haucht den Songs mit ihrer außergewöhnlichen Stimme eine eigene, unverwechselbare Seele ein.



Wir bleiben am Ball

Jeden Monat Jazzfestival
Mit frisch ausgepackten CDs (und natürlich einigen Büchern)

2x in Göttingen
Theaterstr. 24 Weender Str. 68

Vaternahm
Kulturvertrieb

Alle Infos auch im Netz:
www.vaternahm-goettingen.de

Samstag
12.11., 20.00 Uhr

DT-Hauptbühne Theaterplatz 11



Céline Bonacina Trio

Céline Bonacina sax, voc **Nicolas Garnier** e-b **Hary Ratsimbazafy**
dr, perc

Nur wenige Frauen haben sich bislang auf das Baritonsaxofon eingelassen. Lange galt es allein wegen seiner schieren Größe als Männerdomäne. Céline Bonacina ist angetreten, das zu ändern und auf dem besten Weg zu einer internationalen Karriere. Die junge Französin spielt das unhandliche Instrument nicht nur meisterlich, sie verzaubert es. In ihren Händen klingt der Koloss unter den Saxofonen, als wäre er nicht schwerer als eine Piccoloflöte. Ihr charakteristisch voller, ornamental rollender Ton tänzelt mit swingender Leichtigkeit.

Ein fernes Echo an Stéphane Grappelli scheint im Raum zu stehen. Französischer Jazz in allerbesten Tradition, ohne im Mindesten traditionell zu sein. Im Gegenteil, die urbanen Grooves des Trios mit unaufdringlichen Anleihen an Funk, Dub, Reggae und Afrobeat verströmen die unwiderstehliche Aura jugendlicher Vitalität und heiterer Weltläufigkeit.

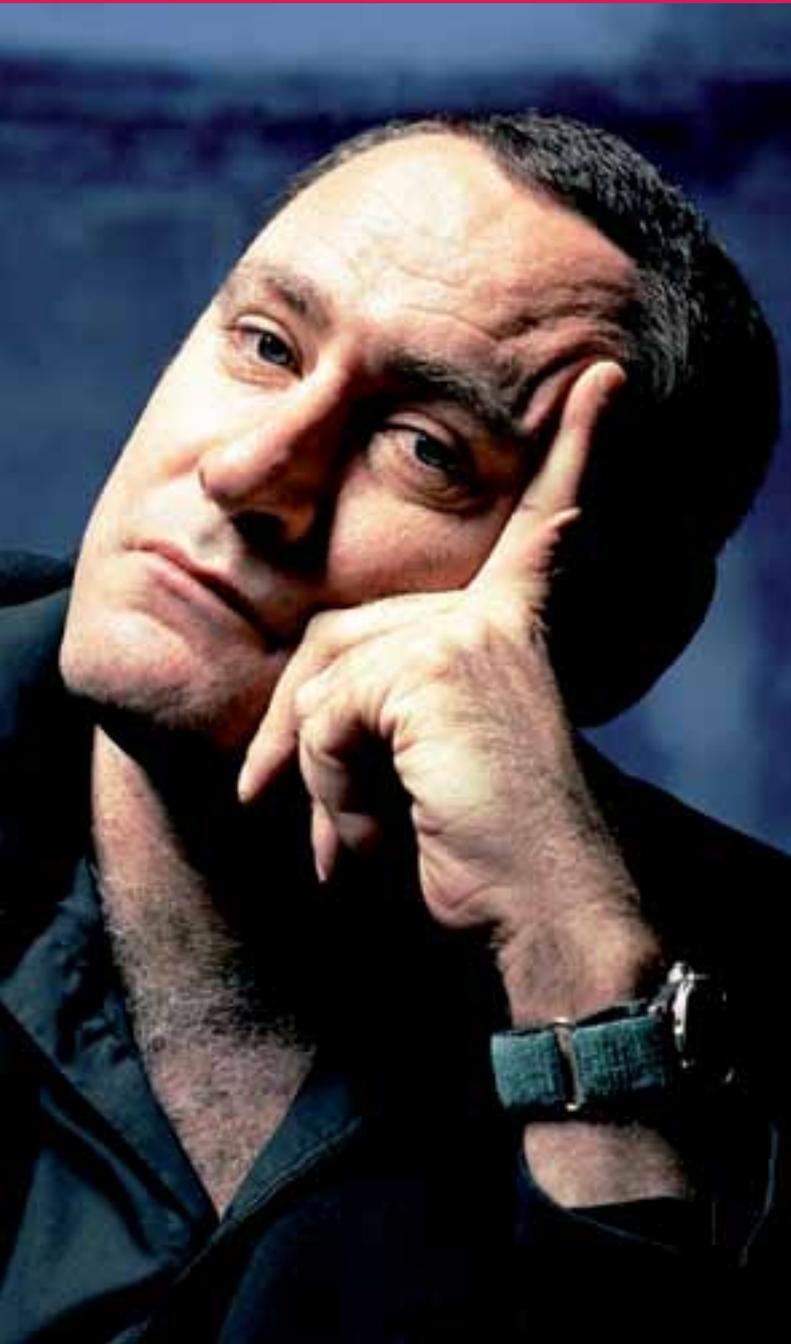
Céline Bonacina sammelte erste Erfahrungen als Jazzmusikerin in Pariser Big Bands und unterrichtete sieben Jahre lang am Konservatorium auf der Insel Réunion. Erfahrungen aus dieser ganz anderen Lebensumwelt sind ebenso in ihr Spiel eingeflossen wie die Einflüsse aus der Geschichte des Baritonsaxophons im Jazz (von Gerry Mulligan bis John Surman) oder ihre Beschäftigung mit Neuer Musik, durch die sie eine ganze Reihe ungewöhnlicher Ausdrucksmittel entwickelte.

Bonacina gewann 2009 die Jazz Competition beim Jazz à Vienne, im letzten Jahr war sie eine der Entdeckungen des Berliner Jazzfestivals. Gitarrist Nguyễn Lê, Gast auf Céline Bonacinas jüngstem Album „Way Of Life“ (ACT), schwärmt, dass sie „Gegensätze und Extreme scheinbar mühelos und natürlich miteinander zu verbinden“ versteht.

www.celine-bonacina.com

Samstag
12.11., 22.00 Uhr

DT-Hauptbühne Theaterplatz 11



Gilad Atzmon & Orient House Ensemble

Gilad Atzmon as, ss, cl & electronics **Frank Harrison** p, kb & electronics **Yaron Stavi** b **Eddie Hick** dr

Seit siebzehn Jahren lebt der israelische Multiinstrumentalist, Schriftsteller und Dissident Gilad Atzmon im selbstgewählten Exil in Europa. Vor elf Jahren gründete er in London das Orient House Ensemble, benannt nach der Zentrale der PLO in Jerusalem bis zu deren Schließung durch die Israelis im Jahr 2001. Mit dem OHE veröffentlichte Atzmon bislang acht CDs, vorwiegend bei Enja, u.a. die 2003 von der BBC zum Jazz-Album des Jahres gewählte CD „Exile“.

Gilad Atzmon wurde 1963 in Tel Aviv geboren, studierte nach Abschluss seines Wehrdienstes während des Libanonkrieges ab 1982 Komposition und Jazz an der Rubin Academy of Music in Jerusalem. Aus politischen Gründen verließ Atzmon Israel. Seit 1994 lebt er in London, jobbte als Studiomusiker, u.a. für Paul Mc Cartney, und war Mitglied von Ian Dury & The Blockheads. Atzmon ist ein hochpolitischer Musiker und Schriftsteller, der mit seinen auf-lagenstarken Romanen und Essays immer wieder sehr polarisierend gegen Israel Stellung bezieht, was ihm den Vorwurf des Antizionismus ein-brachte. Der Saxofon, Klarinette Sol, Zurna und Flöte spielende Musiker und Komponist lässt in seiner Kunst mit grandioser Verve und hoher Virtuosität Bebop auf fernöstliche Klänge treffen, kreuzt die Stilistiken von Charlie Parker und John Coltrane mit arabischer und spanischer Folklore und lateinameri-kanischem Tango und bringt multiple Gegensätze zu einem einzigartig schö-nen und originellen Vielklang.

Frank Harrison begann mit elf Jahren mit dem Klavierunterricht und trat be-reits mit fünfzehn Jahren auf. Er studierte an der Berklee School of Music in Boston, schloss sich nach seiner Rückkehr nach Großbritannien Gilad Atzmon an. Seit 2006 hat er auch ein eigenes Trio.

Yaron Stavi spielt Kontrabass und Bassgitarre in verschiedenen Musikstilen. Er studierte in Berlin Klassische Musik und war u.a. erster Bassist im Gustav Mahler Youth Orchestra unter der Leitung von Seiji Ozawa, Pierre Boulez, Mariss Jansons und Iván Fischer. 2002 ging er nach London und wurde Mitglied des OHE. Er spielte auch mit Larry Coryell, Nigel Kennedy, Robert Wyatt, Phil Manzanera und David Gilmore.

Der Schlagzeuger **Eddie Hick** schloss sein Studium am Leeds College of Music mit einem 1st class BA in Jazz ab und arbeitet seitdem als Lehrer für Schlagzeug, Congas und Timbales sowie als professioneller Musiker in Großbritannien und Europa.

Auf ihrer aktuellen CD „The Tide Has Changed“ switchen Gilad Atzmon und das Orient House Ensemble in raffiniertem und eindringlichem Spiel, voller Energie und unbändiger Spannung zwischen London und Gaza, zwischen westlichen und arabischen Klängen und Melodien.

„Damit wird die musikalische Reise zu einem originellen weltläufigen Jazztrip völler Powerplay, verborgener Schönheiten und interkultureller Begegnungen ...“
(Kulturnews, Februar 2010)

www.gilad.co.uk

Samstag
12.11., 24.00 Uhr

DT-Hauptbühne Theaterplatz 11



Kyle Eastwood Band

Kyle Eastwood ble-b & e-b **Andrew McCormack** p **Graeme Flowers** tp, flh **Graeme Blevins** ts. ss **Martyn Kaine** dr

Ihr neuestes Album „Songs from the Chateau“ (Candid Records 2011), nahmen sie in einem idyllisch gelegenen Schloss aus dem fünfzehnten Jahrhundert in Frankreich auf – und man hört es. Das Ergebnis ist eine wunderbar abwechslungsreiche, melodische, kraftvolle und zugleich verträumte Platte mit virtuosensoli, hypnotischen Bass-Riffs und explosiven Drum-Einlagen.

Kyle Eastwood wurde 1968 als Sohn des Filmemachers und Schauspielers Clint Eastwood geboren. Bereits als Kind besuchte er mit seinem jazzbegeisterten Vater regelmäßig das Monterey Jazz Festival und traf dort Größen wie Dizzie Gillespie und Sarah Vaughn. Diese frühen Begegnungen entfachten in ihm seine Leidenschaft für den Jazz. Eastwood studierte zunächst Film an der University of Southern California, bevor er das Studium abbrach und sich für eine Laufbahn als Musiker entschied. Anfangs verdiente er sein Geld als Sessionmusiker. Das erste eigene Album „From There to Here“ erschien 1998 bei Sony. Heute lebt er in Frankreich und Kalifornien und hat seine eigene Band. Daneben arbeitet er als Komponist und gelegentlich als Schauspieler und hat Stücke zum Soundtrack vieler Filme seines Vaters beigetragen, darunter Gran Torino und den oscar-prämierten Film Million Dollar Baby.

Pianist **Andrew McCormack**, Preisträger des BBC Jazz Awards, begann seine Karriere im Jahr 2006 mit dem viel beachteten Album „Telescope“. Neben der Kyle Eastwood Band spielt McCormack unter anderem mit Randy Brecker, Courtney Pine und Jason Yarde sowie mit seinem eigenen Trio.

Drummer **Martyn Kaine** studierte Jazz am Leeds College of Music und an der Guildhall School of Music and Drama. Er spielte mit so unterschiedlichen Künstlern wie Amy Winehouse und Nitin Sawhney und arbeitet auch als Filmkomponist.

Trompeter **Graeme Flowers** ist gleichermaßen in den Welten des Jazz und des Pop zuhause. Er war mit Kylie Minogue auf Welttournee und hat mit Take That und Katie Melua Aufnahmen gemacht. Daneben spielt er mit Lokkhi Terra, Manu Katché und der BBC Bigband. Zusammen mit Kyle Eastwood ist er in verschiedenen Filmen von Clint Eastwood zu sehen und zu hören.

Saxofonist **Graeme Blevins** stammt aus Perth in Australien. Er studierte am West Australian Conservatorium of Music klassisches Saxofon und Jazzsaxofon und spielte nach seinem Abschluss im Jahr 2000 unter anderem mit dem West Australian Symphony Orchestra, dem Singapore Symphony Orchestra und dem Malaysian Philharmonic Orchestra. Er unterrichtet Saxofon an der West Australian Academy of Performing Arts.

„Kyle Eastwood’s band are a hot live act. Driven by Eastwood’s bass guitar, they inject life into audiences, getting them moving and grooving“ (**BBC Music online**)

www.kyleeastwood.com

Samstag 12.11.

DT-Studio Theaterplatz 11



19.15 Uhr **Jazztified**

Gregor Oehlmann, Wiebke Große, Jana Krull, Jan Monazahian, Valerian Schuster, Annika Paetzold, Kristin Dreizler sax Janos Löber, Alrik Barton, Rebecca Wollborn, Catrin Randersen, Greta Meyer, Rhea Wackenroder tr Philipp Holländer, Gregor Heppel, Laura Gloris, Lina Schlieper, Christoph Uhlendorff, Marleen Dahms p Conrad Meyer, Vincent Akkermann, Judith Rehling, Niko Bauckholt, Simon Böcker, Tom Scherer rhythmus Mia Zintarra, Raysha Schony, Sophie Heinemann gesang

Jazztified, die Göttinger Jugendbigband, beschallt seit über 20 Jahren Göttinger und Nichtgöttinger Luft und Ohren mit druckvollem, modernem Bigbandjazz. Seit jeher ist stilistische Vielfalt das Markenzeichen dieser Band, bestehend aus Schülerinnen und Schülern des Hainberg-Gymnasiums und anderer Göttinger Schulen unter der Leitung von Uwe Meile. Ob Swing, Funk, Latin oder Salsa – die Begeisterung der jungen Musiker steckt sofort an. Bereits zweimal gewann Jazztified den ersten Preis beim Scholorchester-Contest im Göttinger Kaufpark. www.jazztified.de

20.30 Uhr **Das Deepak Projekt**

Navdeep Sidhu voc Achim Nels as Josef Hilker g Peter Frank b Rajkumar Sivas tablas

Deepaks sind kleine Öllämpchen, die in Indien zu bestimmten Feiertagen angezündet werden und eine wundersame Stimmung erzeugen. Sie müssen gut versorgt werden – Öl muss immer wieder nachgefüllt werden. Das Deepak Projekt, bestehend aus indischen und Göttinger Musikern, möchte diese Atmosphäre aus Frieden und Aufmerksamkeit seinen Zuhörern nahebringen.

21.45 Uhr **Brainville Desperados**

Ove Volquartz ss, ts, bcl Andreas Düker g Christian Dreher dr

„Spiel, (n), (ahd. Spil), jede Tätigkeit, die lediglich aus Freude an ihr selbst geschieht & keine prakt. Zielsetzung hat.“ – In den Siebzigern erschien auf dem Berliner Label FMP eine LP mit dem Titel „We play“ – & das ist genau das, was wir tun: wir spielen; frei aber nicht ohne Regeln, zweckfrei aber mit klarer Sicht auf das, was wir wollen –: die Gemeinsamkeiten der Traditionen abrufen, in denen wir drei als Spieler stehen, vom Jazz bis zur Klassik, vom Punk bis zur freien Improvisation. Ping-Pong oder Schach, Volleyball oder Rugby – „We play“.

STADTHALLE
Göttingen

15.10.11 CAVEMAN
17.10.11 UTE FREUDENBERG & CHRISTIAN LAIS
28.10.11 SUBWAY TO SALLY
29.10.11 JOHANN KÖNIG
03.11.11 PAUL PANZER
06.11.11 THE DUBLINERS
12.11.11 MAYBEBOP
14.11.11 CHRISTOPH MARIA HERBST

Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen
Telefonischer Kartenservice: 0180 - 190 1111 (3,9 Cent/Min.)

www.stadthalle-goettingen.de

Samstag 12.11.

DT-Studio Theaterplatz 11



23.00 Uhr **Kairos Future City**

Peter Kalkowski sax **Jörg Pöppe** g **Barbara Graf** b **Uwe Süßmeyer** dr
Kairos Future City – wo in Städten die Kreatur um einen Ausdruck ringt, gehetzt, verloren, mörderisch, verstört, funky und nervös ... Die Musik der vier Göttinger Musiker ist eine Mischung aus Komposition und Improvisation mit dem Einfluss von Jazz, Rock und Funk.

00.15 Uhr **XY Jazz**

Christine Paulus, Maria Knüpffer, Kara Wullenkord, Jan Monazahian, Matthias Waltert, Heinz-Georg Lennartz, Philipp Moog sax **Andreas Parth, Harald Jünemann, Burkhard Schäfer, Christoph Blumenthal, Alrik Barton** tp **Tobias Melcher, Fabian Haller, Phillip Holländer, Samuel Berger, Oliver Bron, Joachim Gückel** tb **Gregor Kilian** p **Thomas Koch** g **Henning Bobzin** b **Karl Degenhardt, Tobias Binder** dr **Detlef Landeck** ld

Im Jahre 1966 taten sich der Trompeter Thad Jones und der Schlagzeuger Mel Lewis zusammen und gründeten eine Bigband, die sich in den kommenden Jahren als stilprägend für die Jazzszene erweisen sollte: Mit ihrer Mischung aus Swing, Bebop, Latin und Rock, verpackt in intelligenten Arrangements und repräsentiert von großartigen Solisten (u.a. Jon Faddis, Bob Brookmeyer und Pepper Adams), erneuerte die Band den orchestralen Jazz und dominierte mit ihrem kraftvollen, energetischen Sound die Bigband-Landschaft, bis Thad Jones die Band 1978 verließ. Dieser Musik hat sich die Unibigband „XY Jazz“ unter der Leitung von Detlef Landeck fürs diesjährige Jazzfestival verschrieben und wird verschiedene Arrangements der Thad Jones/Mel Lewis-Bigband präsentieren.

www.bigband.uni-goettingen.de

INITIATIVE
K&Kultur
Nordheim/Einbeck e.V.

Veranstaltungshinweise

präsentiert

5.11.2011, 20.00 Uhr Jugend- und Kulturzentrum Northeim
JANINE MAUNDER – Die Stimme von Naked Raven

19.11.2011, 20.00 Uhr Esel, Einbeck/Sülbeck
CRISTIN CLAAS & L'ARC SIX

2.12.2011, 20.00 Uhr Muthausaal Hardeggen
RALF ILLENBERGER –
Magische Gitarrenklänge

11.12.2011, 20.00 Uhr Jugend- und Kulturzentrum Northeim
ELECTRIC BLUES DUO feat. Colin Hodgkinson (b) & Frank Diez (g)

17.12.2011, 20.00 Uhr Esel, Einbeck/Sülbeck
RING ENSEMBLE

www.kunst-kultur-northeim.de

Samstag 12.11.

DT-Keller Theaterplatz 11



19.30 Uhr **UniRoyal**

Esra Sohlström voc **Ute Wünn** tp **Mareike Müller** as **Rebekka Hartmann** tb **Francis Norman** v **Jan Schröder** p **Bobby Otto** g **Dieter Klopfenstein** b **Sebastian Kiehlmann** perc, mallets **Alex Weber** dr **Elisabeth Lindenmayer** ld

Spielwitz, Offenheit und die Auslieferung an den Augenblick, das ist Jazz von UniRoyal, der Combo des Studentenwerks Göttingen. Der BigBand Sound der elf jungen Musiker zeigt sich dieses Mal von der kulinarischen Seite: Ihr aktuelles „Menü“ Come on into my kitchen ist gewürzt mit Blues und abgeschmeckt mit Funk. Bon appétit!

www.uniroyal-jazz.de

20.45 Uhr **Carnegie Hall Projekt**

Holger Werner cl **Matthias Strucken** vb **Bernd Knappe** dr **Gregor Kilian** p

1938 machte Benny Goodman den Jazz mit seinem zur Legende gewordenen Carnegie-Hall-Konzert in New York zur Konzertmusik. Nicht nur seine Bigband, sondern auch Trio- und Quartettbesetzungen mit Lionel Hampton, Teddy Wilson und Gene Krupa brachten die Mengen zum Toben und den Swing vor die ersten Fernsehkameras. Beeindruckt von dieser Atmosphäre knüpfen die Musiker des Carnegie Hall Projekts an diese Zeiten an.

22.00 Uhr **New Orleans Syncopators**

Christian Rien tp **Peter Prause** cl **Holger Renneberg** tb **Wolfgang Jordan** dr **Christian Morgenstern** bjo **Jochen Beyer** sous **Achim Pils** p

Klingende Namen wie Louis Armstrong, Jelly Roll Morton, King Oliver und Bix Beiderbecke sind ihre musikalischen Vorbilder. Sie spielen den „Hot Jazz“ oder „Classic Jazz“ der 1920er und 30er Jahre, wie er auch in New Orleans und Chicago zu erleben und zu hören war. Ihre Interpretationen sind authentisch, bekommen aber von den sieben Musikern eine ideenreiche, eigenständige Farbe. Ihr Spiel ist fröhlich, einfühlsam und dynamisch. Seit mehr als drei Jahrzehnten vermittelt ihre heiße Musik einen Hauch vergangener, „jazziger“ Lebensfreude.

www.new-orleans-syncopators.de

apex
KULTUR

Veranstaltungshinweise

präsentiert

13.10.2011, 20.15 Uhr **CHRISTINA LUX – PLAYGROUND**

21.10.2011, 20.15 Uhr **EASTDRIVE FEAT. OLIVIA TRUMMER**

30.10.2011, 17.00 Uhr **NEW ORLEANS SYNCOPATORS**

www.apex-goe.de

Samstag 12.11.

DT-Keller Theaterplatz 11



23.15 Uhr **JazzXpress**

Jochen Decker tp, voc **Harald Kropp** ts **Dieter Hennies** bs, as **Timo Schoeninger** ts, as **Klaus Wenderoth** p **Lothar Kohn** g **Uwe Müller** b **Hubert Vogel** dr

JazzXpress ist seit Jahren eine feste Größe auf der Göttinger Jazzszene. Die Arrangements stammen von den Bandmitgliedern selbst und sind der Band sozusagen auf den Leib geschneidert. Freuen Sie sich also auf eine Stunde mit Musik aus den, wie viele meinen, goldenen Jahren des Jazz: den 30ern mit ihrem Swing und den 50ern mit ihrem abgeklärten Mainstream zwischen Basie und dem Great American Songbook.

00.30 Uhr **German Vintage Jazz Orchestra**

Benjamin Brown, Florian Menzel, Christian Rien tp **Tim Hoheisel, Claus Jacobi** as, cl **Matthias Seuffert, Holger Werner** ts,ss,cl **Holger Renneberg** tuba **Jan Beyer** dr **Jens Kalscheuer** bj **Christian Struck** p

Das German Vintage Jazz Orchestra ist eine der wenigen Small Big Bands Deutschlands, welche sich den „Anfängen“ des orchestralen Jazz widmen. Hierbei bedient sich das GVJO des Repertoires der zahlreichen, wunderbaren BigBands der 20er und 30er Jahre und präsentiert dieses brandheiß in Neuauflage. Starke Kompositionen von Meistern wie Fletcher Henderson, Duke Ellington oder Don Redman erklingen spannungsgeladen, hot, traditionsbewusst und innovativ zugleich. Doch hören Sie selbst!

FLÜGEL · KLAVIERE · DIGITALPIANOS
KEYBOARDS · GEBRAUCHTE INSTRUMENTE

MERZ
KLAVIERE
...die Faszination des Spielens!

Jazz ist cool – nicht nur auf dem Piano

Wir bieten Ihnen ausserdem:
Blockflöten und Mundharmonikas,
Orff'sche Instrumente und Geschenkartikel
und natürlich Tasteninstrumente aller Art
neu und gebraucht

Prinzenstraße 19 · 37073 Göttingen · Telefon (0551) 44022 · Fax (0551) 474 59
www.merz-klaviere.de · info@merz-klaviere.de

Sonntag
13.11., 20.00 Uhr

Musa Hagenweg 2a



Gato Loco *Psycho-Mambo from NYC*

Stefan Zeniuk ts, bs **Jackie Coleman** tp **Jesse Selengut** tp **Ric Becker** tb **Tim Vaughn** tb **Joe Exley** tu **Clifton Hyde** g **Ari Folman-Cohen** b **Kevin Garcia** dr **Rich Stein** perc

Die New Yorker Band Gato Loco unter der Leitung des Multisaxofonisten Stefan Zeniuk ist eine der großen musikalischen Attraktionen des Big Apple. 2006 in den Straßen von New York geboren kommt die Musik der zehnköpfigen Band exotisch und fremd, gleichzeitig aber auch vertraut und in den Klängen der Stadt verwurzelt daher. Gato Loco lässt sich keinem bestimmten Genre zuordnen. Die Musik ist spritzig geschrieben, spannend und auch verwirrend. Inspiriert von kubanischem Son, Mambo, Latin Jazz, Rock, Tanz- und Zirkusmusik gleichen ihre energiegeladenen Live-Shows einer spontanen Party voller Freude und Feierlaune.

Bandgründer **Stefan Zeniuk** (*1980, New York City) wuchs in einem kreativen Haushalt auf. Durch seine Eltern (Maler/Schriftstellerin) kam er früh mit Jazz, Blues und experimenteller Musik in Berührung. Zu den Freunden der Familie gehören u.a. der Komponist Steve Reich sowie die Saxofonisten Tim Berne und Steve Coleman. An der Universität studierte er Komposition und Anthropologie. Nach seinem Abschluss gründete er die Band Los Vinos – eine erste Erfahrung auf dem Gebiet, Latin-Musik mit der New York Downtown-Ästhetik, mit der er aufgewachsen war, zu verschmelzen. Los Vinos existierten nur kurze Zeit und Zeniuk wurde ein sehr produktiver freier Musiker, der Rock, Burlesque, Latin, Klezmer, Gospel, Jazz und alles Mögliche andere spielte.

Gato Loco ist ein partnerschaftlich zusammenwirkendes Projekt. Alle Mitglieder der Band sind Vollzeitmusiker in New York City und gehören zum Stamm von über zwei Dutzend großen Bands. Man hört ihnen die Einflüsse New Yorks, dieses bedeutenden musikalischen Schmelztiegels an, in dem einen die Musik aus der ganzen Welt permanent umgibt. Gato Loco hat seinen eigenen Geist – irgendwo zwischen Art Ensemble of Chicago und reisendem Zirkusorchester: dumpfe Blechbläser mit Latinogeist verraten unverhoffte Beziehungen zwischen ursprünglichem Mambo und abstraktem Free-Jazz; die Percussion-Truppe taktiert in laszivem Tempo eine betörende Rockgitarre. Die kribbelnd-sanften Schwingungen der wundersamen Kreationen verbergen so manches kubanische Kleinod und machen herrlich süchtig – und mitunter große Lust zu tanzen! Gato Loco feierten in diesem Jahr in Europa beim Pariser Jazzfestival Banlieues Bleues erste große Erfolge. Ihr neues, beim renommierten Winter & Winter-Label 2011 publiziertes Album wurde von der Kritik begeistert aufgenommen.

„Exotic and simultaneously urban.“ (**Le Monde**)

„Vom Downtown-Avantjazz, New-Orleans-Marsch, schräge Zirkusmusik, kubanischem Son, Gospel und Klezmer ist alles zu lokalisieren. Aber eben nicht in seiner puren Gestalt, sondern als wunderbar ausgeflippter Hybride. [...] Zeniuk und Co. verfügen scheinbar über maßlose Energie und erfreulich viel Irrsinn. Der steckt beim Hören an, lässt die Gliedmaßen zucken und zaubert ein begeistertes Grinsen ins Gesicht.“ (**Jazzthetik Mai/Juni 2011**)

www.gatolocomusica.com

*"Jazz ist nicht, was du
machst,
sondern wie du es tust."*
Fats Waller, Jazz-Pianist

Mehr als 15 Jahren Erfahrung in der zahnärztlichen Implantologie ermöglichen uns, laufend den Aufwand und damit die Kosten von Implantatversorgungen zu optimieren.

Wir können Ihnen daher ein Implantat bereits

ab **555,00 €** anbieten.

In unserem im Erdgeschoss
neu eröffneten

YOUR DENTAL SPA

Wellness für Ihre Zähne

ist eine professionelle Zahnreinigung und Zahnkosmetik nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen jetzt auch unabhängig von einem Zahnarztbesuch möglich.

Hier können Senioren nun auch ebenerdig mit barrierefreiem Zugang zahnärztlich behandelt werden.

Während des Jazz Festivals stehen wir auswärtigen Gästen im Rahmen einer täglichen Sondersprechstunde von 12.00 bis 13.00 Uhr für eine kostenlose implantologische Erstberatung zur Verfügung.

HAGEMEYER & COLL.
ZAHNÄRZTE AUS LEIDENSCHAFT

KURZE-GEISMAR-STR.10
37073 GÖTTINGEN
TEL. 0551/49999-0



**Wann ist ein Geldinstitut
gut für Deutschland?**

**Wenn es nicht nur dabei
hilft, Geld zu sparen.
Sondern auch Energie.**

Sparkassen fördern den Klimaschutz in allen Regionen Deutschlands. Mit Angeboten zur Energieberatung, zu nachhaltigen Geldanlagen und fairer Finanzierung für umweltbewusstes Modernisieren und Bauen unterstützen wir unsere Kunden bei ihrem ganz persönlichen Beitrag zum Klimaschutz. Das ist gut für die Umwelt und gut für Deutschland.
www.gut-fuer-deutschland.de

 **Sparkasse Göttingen.**
Gut für Göttingen.



GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

Wir **sorgen** für ein
harmonisches
Zusammenspiel.

Denn der Ton macht die Musik.

Ob am Klavier oder bei Abfallwirtschaft und
Abwasserreinigung – entscheidend ist die
saubere Umsetzung!

Servicenummer: 0551 400 5 400
oder www.geb-goettingen.de

DIE SAUBERE LÖSUNG!